DIE CAMBRIDGER LIEDER.

Während einiger in Cambridge genufsreich verlebter septembertage fefselte mich vor allem jene vielgenannte liedersammlung, die durch eine unbekannte fügung im 11 n jahrhundert aus Deutschland übers meer verschlagen, eine zeitlang dem Augustinuskloster in Canterbury angehört hat und von da vor mehr als 150 jahren in die universitätsbibliothek zu Cambridge gelangt ist, in deren erfreulichen räumen sie heute mit liebender sorgfalt bewahrt wird.

Die früheste meldung von dem dasein des schatzes fällt ins jahr 1720, als Johann Georg Eccard neun historische lieder, die ihm, wir wifsen nicht von wem zugesandt worden waren [1]), in dem Quaternio veterum monumentorum p. 50—59 abdrucken liefs. etwas über hundert jahre später hat 1827 [2]) G. H. Pertz die handschrift für die Monumenta Germaniae historica in Cambridge benutzt. er theilt im 7 n band des archivs für ältere deutsche Geschichtskunde s. 1002—1003 die liederanfänge mit und bemerkt zum schlufs, dafs von ihm diejenigen stücke abgeschrieben worden seien, deren erste worte er durch cursiven druck ausgezeichnet habe. folgt man dieser angabe und berücksichtigt man den umstand, dafs die ersten drei cursiv gedruckten anfänge (Gratuletur — Melos — Voces) zusammen einem liede angehören, so zeigt sich dafs Pertz im ganzen funfzehn denkmäler dem codex entnommen hat, und weil unter denselben jene neun schon von Eccard publicierten sich befinden, dafs nur sechs ungedruckte für die Monumenta heimgebracht worden sind. von den sechs sind seitdem noch zwei zu tage getreten (Est unus locus und Quibus ludus): durch Haupt, der eine mittheilung Thomas Wrights benutzen konnte, 1836 in den Altdeutschen blättern s. 392—394; und durch Jacob Grimm, dem Kemble dienstwillig war, 1838 in

[1]) "ex codice membranaceo bibliothecae Cantabrigiensis transmissi", nichts mehr.

[2]) s. archiv der gesellschaft für ältere deutsche geschichtskunde VI 274 und VII 1 und 16.

den Lateinischen gedichten des 10 n und 11 n jahrhunderts s. 337 bis 342.

Diesen elf veröffentlichten liedern haben die gelehrten unserer zeit eine nicht ermüdende pflege gewidmet. bald mit bald ohne erneuete befragung der handschrift selbst sind die stücke zu wiederholten malen kritisch behandelt und sachlich erläutert zum druck gelangt. aufser Haupt und Grimm a. a. o. hat auch Lachmann hier hand angelegt (1829 im Rheinischen museum III 429 f. u. 1838 in Köpkes Jahrbüchern des deutschen reichs unter Otto I p. 97); ferner Wackernagel 1830 in Hoffmanns Fundgruben für geschichte der deutschen sprache I 340, du Méril 1843 in den Poésies populaires latines, Fröhner 1859 in Haupts Zeitschrift XI 1—24, Müllenhoff und Scherer 1864 in den Denkmälern der deutschen poesie und prosa.

Mein vorhaben, die volle anzahl der gedichte zu eröffnen, ward gern gefafst und bequem ausgeführt. die Gg. 5. 35 bezeichnete pergament-handschrift, welche als cod. 1552 erwähnt zu werden pflegt und im Catalogue of the manuscripts preserved in the library of the university of Cambridge t. III p. 201—205 unter der nummer 1567 beschrieben ist, aus verschiedenen schriftstücken zusammengebunden, enthält die lieder auf den blättern 432—441 v von éiner hand des 11. jahrhunderts; deren züge, vornehmlich im r und im t so stark an die angelsächsische schriftform erinnern, dafs die copie von einem angelsachsen entweder noch auf deutschem oder erst auf englischem boden angefertigt sein mufs. sämmtliche von diesem schreiber herrührenden stücke, die ich zunächst nur nach den textanfängen benennen will, haben im codex folgende ordnung; bei deren aufzeichnung ich die handschriftliche reihenfolge durch die ersten arabischen ziffern und zugleich die aufeinanderfolge der gegenwärtigen edition durch römische ziffern angebe.

1. bl. 432	V	(Gratuletur omnis) Melos cuncti	(Eccard p. 55, du Méril p. 287, Fröhner bei Haupt XI 12).
2. - 432—432 v	XVI	Grates usiae.	
3. - 432 v—433	XV	Inclito celorum (Müllenhoff u. Scherer n. XIX s. 26).	
4. - 433—433 v	XII	Omnis sonus.	

5. bl.	433v	II	Qui principium (Eccard p. 59, du Méril p. 279, Fröhner bei Haupt XI 6).
6. -	433v—434	XXI	Nunc corda.
7. -	434	IV	Iudex summe (Eccard p. 55, du Méril p. 286, Fröhner bei Haupt XI 10).
8. -	434v	XXVII	Aurea personet.
*9. -	434v—435	—	Magnus cesar (Müllenhoff und Scherer n. XXII s. 31. die handschrift hat v. 19 Hecquis; 47 obdormiunt; 50 iustis; 63 demus modo; 67 decurrere).
*10. -	435—435v	XXIV	Vite dator.
11. -	435v	XVII	O pater optime.
12. -	435v—436	XIV	Advertite omnes (Müllenhoff u. Scherer n. XXI s. 29).
13. -	436	XIII	Mendosam quam (Müllenhoff und Scherer n. XX s. 28).
14. -	436—436v	VI	O rex regum (Eccard p. 57, Soltau hist. volkslieder p. 31, du Méril 289, Fröhner bei Haupt XI 15).
15. -	436v	III	Lamentemur nostra (Eccard p. 54, Grimm p. 333, du Méril p. 285).
16. -	436v—437	XXIII	Audax es vir.
*17. -	437—437v	—	Nunc almus (Müllenhoff und Scherer n. XVIII s. 25. die handschrift hat: v. 3 Heinriche; 6 unsaro keisaro durch rasur corrigiert in unsar keisar; 19 ducxit; 21 Heinrih; 22 Heinricho; 23 Heinrih; 26 tid).
*18. -	437v	—	Est unus locus (Müllenhoff u. Scherer n. XXIII s. 33. die handschrift hat 2, 6 cauda; 4, 5 vocansque, nicht clamansque; 6, 4 planctu).
†19. -	437v	—	Diapente et diatesseron simphonia et intensa et remissa pariter consonantia diapason modulatione consona reddunt.
*20. -	437v—438	—	Salve festa — creata pacem; nichts

		mehr (vollständiger gedruckt bei Daniel Thesaurus hymn. I 169 n. CXLIII).
21. bl. 438	XXVIII	Vestibunt silve.
22. - 438	I	Heriger urbis (Müllenhoff u. Scherer n. XXIV s. 35).
23. - 438—438 v	VII	Sponso sponsa.
24. - 438 v	XXII	Emicat o quanta.
25. - 438 v	XXXI	Iam dul(cis).
26. - 438 v.—439	XXXII	S . . . . . .
*27. - 439	—	Huc attolle genas (Statii Theb. XII 325—348).
28. - 439—439 v	X	Caute cane, cantor.
*29. - 439 v	—	O mihi deserte (Statii Theb. V 608 — 616).
*30. - 439 v—440	—	Huc attolle genas (Stat. Theb. XII 325—335 u. 322—324).
*31. - 440	—	Qui habet vocem serenam (nur die ersten vier strophen von Wipos gedicht auf den ins jahr 1039 fallenden tod Conrads II, Eccard p. 56, Pertz in den Mon. Germ. SS. XI 274).
*32. - 440	—	Tempus erat quo (Virg. Aen. II 268 — 283).
*33. - 440—441 v	—	Quibus ludus est (Müllenhoff und Scherer n. XXV s. 37. die handschrift hat 1, 3—4 . . . ridiculum ex vero non fictitum; 3, 2 patebat corrigiert in pateret; 5, 1 qui dolens sui fieri; 10, 2 factō; 13, 1—2 musitat septemque psalmos; 16, 2 prestat. nicht perstat; 17, 3 atque clamaret domino; 19, 1 ast ille).
34. - 440 v	XIX	Templum Christi.
35. - 440 v	XXVI	Ad mensam.
†36. - 440 v	—	Salve vite norma, preclare flos sinagoge Ave pie diu optate tue olive.

Nisibus omnigenis gratulor modulando Camenis.
here forma poli serena, sol atque luna,
Vale, hora certe iocunda, reddens cristalla.
Presulis eximii valeat virtute sepulchri.
(so lautet dieses unverständliche stück).

*37. bl. 440 v	—	V . . . . (ein stück von 17 zeilen ausradiert).
38. - 441	XXIX	Levis exsurgit.
39. - 441	VIII	Gaudet polus.
40. - 441—441 v	XI	In gestis.
41. - 441 v	IX	Cordas tange.
42. - 441 v	XVIII	Hec est clara dies.
43. - 441 v	XXV	Rota modos.
*44. - 441 v	—	Miserarum est (Hor. Carm. III 12).
45. - 441 v	XX	Pulsat astra.
46. - 441 v	XXX	O admirabile.
47. - 441 v	XXXIII	Ver . . . . . .[1])

Das nachweisbar älteste unter diesen liedern[2]) (17) ist ums jahr 968 verfafst (Müllenhoff und Scherer s. 306), das jüngste (31), im jahre 1039. der zwischenzeit gehören sieben stücke an: eins (9) aus dem zeitraum 986—996 (s. Müllenhoff und Scherer s. 314), eins (5 II) vom jahre 1021, zwei (15 III und 7 IV) von 1024, eins (1 V) von 1027, eins (14 IV) von 1028 und eins (23 VII) aus den jahren 1028—1035.

Nicht minder sicher ist von einigen stücken die ursprungsstätte. denn obwohl in ansehung eines lieds (22 I) Mainz als entstehungsort vielleicht nur einige wahrscheinlichkeit für sich hat,

1) von einer andern hand folgen im manuscript noch mehrere gedichte, die aber nichts anderes sind als abschriften aus Boethius de consolatione philosophiae, wie jeder, zumal den Boethius in der hand, aus den von Pertz im archiv VII 1003 mitgetheilten anfängen leicht entnehmen kann.

2) die an den namen Herigers von Mainz (913—927) anknüpfende fabel (22 I) ist natürlich jünger als der erzbischof.

so ist doch ohne allen zweifel eins (23 VII) in Trier gedichtet, eins (5 II) in Köln oder Deutz und eins (6 XXI) in Xanten. hier mag noch die bemerkung einen platz verdienen, dafs von den am wandernden königlichen hof entstandenen liedern eins (14 VI) in Achen gesungen wurde, eins (7 IV) in Bamberg und eins (1 V) in Rom.

In betreff der schöpfer dieser gedichte ist hervorzuheben, dafs drei nummern (27, 29 und 30) der Thebais des Statius angehören, eine (32) der Äneide des Virgil und eine (44) nichts ist als eine horazische ode. von mittelalterlichen dichtern läfst sich nur ein einziger namhaft machen, Wipo, welcher in der that wie die sammlung selbst der ersten hälfte des 11. jahrhunderts angehört. allein mit gewissheit ist nur éin stück (31) sein eigenthum und grade von diesem, das in anderen handschriften vollständig erhalten ist, findet sich hier nur ein fragment. wenn man daher die frage, ob sämmtliche lieder von éinem verfafser herrühren, nach allen vorbemerkungen einfach verneinen mufs, so kann die nur theilweise aufnahme der einen sicherlich wiponischen dichtung um so weniger veranlafsen die von Pertz in seiner abhandlung über Wipo (Abhandlungen der akademie der wifsenschaften zu Berlin 1851 s. 221) ventilierte erörterung, ob die lieder alle Wipo zum urheber haben, aufs neue vorzunehmen. die vorhandenen spuren führen — von den antiken bestandtheilen abgesehen — lediglich dahin, dafs die dichter, so weit sie wahrnehmbar sind, dem königlichen hof und den rheinischen gegenden angehört haben.

Bei der nachfolgenden ausgabe bleiben die schon namhaft gemachten fünf antiken nummern (27, 29, 30, 32, 44) natürlich unberücksichtigt; ebenso zwei bruchstücke (20 und 31) von anderswo vollständig erhaltenen liedern. ein stück (37) entzieht sich der edition, weil es bis auf den ersten buchstaben V in der handschrift ganz und gar ausradiert ist. zwei kleine, nicht eben erhebliche stücke (19 und 36) habe ich bei der vorhergehenden zusammenstellung bereits mitgetheilt. ferner schien es genügend zu vier bei Müllenhoff und Scherer vorfindlichen liedern (9, 17, 18, 33) ebenfalls gleich in der obigen aufzählung die nur wenig zahlreichen abweichungen der handschrift zu verzeichnen. Indem daher von den angegebenen 47 liedern alle übrigen, dreiunddreifsig an der zahl, zum abdruck gelangen, wird es nunmehr möglich sein den gesammtinhalt derselben kennen zu lernen.

Drei gedichte (3 XV, 12 XIV, 13 XIII) sind zwar auch in dem Wolfenbüttler cod. Aug. 56, 16 überliefert. doch konnte ich schon auf grund der ausgabe in Müllenhoffs und Scherers denkmälern ihre abweichungen hinlänglich übersehen und von denselben, da wo sie verbefserungen darboten, gebrauch machen. es geschah dies, ohne im einzelnen fall die Wolfenbüttler handschrift namhaft zu machen, bloss mit verzeichnung der Cambridger corruptel.

Die früheren ausgaben einzelner lieder findet man schon oben angeführt. nur für die in den eben erwähnten denkmälern gedruckten begnügte ich mich mit der hinweisung auf dieses werk, weil daselbst die vorhergehende literatur erschöpfend berücksichtigt ist.

Ich gruppierte die lieder wie mir am zweckmäfsigten schien, derart dafs die geschichtlichen stücke chronologisch gereihet den anfang bilden und bei den übrigen die gröfsere oder geringere zusammgehörigkeit des inhalts der anordnung zum grunde liegt. an letzter stelle befinden sich drei in der handschrift stark ausradierte stücke, von denen ich begreiflich nur soviel geben konnte als sich lesen liefs.

Die überschriften, deren die lieder in dem manuscript keine haben, sind theils aus den früheren ausgaben übernommen, theils von mir selbst vorgesetzt worden.

I.
HERIGER.

1 Heriger, urbis Maguntiacensis — 913-927
antistes, quendam vidit prophetam,
qui ad infernum se dixit raptum.

2 Inde cum multas referret causas,
subiunxit, totum esse infernum
accinctum densis undique silvis.

3 Heriger illi ridens respondit:
"Meum subulcum illuc ad pastum
volo cum macris mittere porcis".

1,1 Heriger erzbischof von Mainz 913—927 dec. 1; s. Waitz Jahrbücher des deutschen reichs unter Heinrich I (2. bearbeitung) s. 200 und 120.
3,1 Herigers *c.* 3,3 nolo *c.*

4 Vir ait falsus: "Fui translatus
in templum celi; Christumque vidi
letum sedentem et comedentem".

5 "Iohannes baptista erat pincerna
atque praeclari pocula vini
porrexit cunctis locatis sanctis".

6 . . . .

7 Heriger ait: „Prudenter egit
Christus, Iohannem ponens pincernam;
quoniam vinum non bibit umquam.

8 Mendax probaris, cum Petrum dicis
illic magistrum esse cocorum;
est quia summi ianitor celi.

9 Honore quali te Deus celi
habuit ibi? Ubi sedisti?
Volo, ut narres, quid manducasses?"

10 Respondit homo: "Angulo imo;
partem pulmonis furabar cocis.
Hoc manducavi atque recessi".

11 Heriger illum iussit ad palum
loris ligari scopisque cedi;
sermone duro hunc arguendo:

12 "Si te ad suum invitet pastum
Christus, ut secum capias cibum,
cave ne furtum facias esum".

II.

CANTILENA IN HERIBERTUM ARCHIEPISCOPUM COLONIENSEM.

nach 1021 März 16

1 Qui principium constas rerum, fave nostris piis ceptis atque mentis plectrum rege, precamur, rex regum.

4,1 fuit c. 5,2 et c. 5,3 vocatis c. 7,3 vergl. Luc. 1,13 et vocabis nomen eius Ioannes; 1,15 et vinum — non bibet. 8,2 illuc c. 10,1 uno c. 12,3 esum habe ich zugesetzt.

Pater nate spiritus sancte, te laudamus ore corde (in huius) vite siti fragilitate.

2 Inmortales celi cives, pia prece nos mortales, iam concives vestros, commendate redemtori. Pater ...

3 Fidis chordis caute tentis, melos concinamus; partim tristes partim letas causas proclamantes de pastore pio ac patrono Heriberto. Pater ...

4 Quem etate iuvenili deus praeelegit sibi, servum valde fidum bona super pauca, supra multa tandem ministrum constituendum. Pater ...

5 Mane etatis puer bone indolis sarculo verbi vinea Christi libens studuit; sciens sibi tandem denarii praemia dari. scolis sublatus, fit cancellarius (tertii Ottonis) imperatoris. omnium morum speculum bonorum, placuit clero simul et populo, mitis atque pius, omni egenti largus census sui, tiro fortis Christi, pollens omni karitate, scandit dextram note viam Phitagorace. Pater ...

6 Post non magnum temporis curriculum, summo pontifice largiente, miles domini sublimari meruit in sedem pontificalem. tunc sibi subditus clerus et populus vivere patronum optant pium. cui Christus talem auxit honorem, ovis ut ovilis sibi commissi — belli tempore longo — non pateretur pene damna rerum nec ullum excidium; sed summi pastoris, sub quiete congaudentes, vocem sanctam audierunt. Pater ... 999 Iul. 9

7 Circumquaque ministravit ecclesiis magno sumptu, tempestate bellicosa tunc temporis devastatis. severitatem facie tristem monstrans, letum toto corde sprevit mundum. pectore pio iugem compassionem gerit omni mala mundi patienti. Pater ...

8 Adventantes longe plures consolatur peregrinos, incessanter alimenta pauperibus erogavit, fovit infirmos atque vestivit

1 (in huius) habe ich zugesetzt. in der handschrift blieb zwischen corde und vite eine lücke von etwa 8 buchstaben, in welche eine andere hand das wort pius gesetzt hat. 3 Fibris cordis c. 4 vergl. Matth. 25, 21. 5 vergl. Matth. 20, 1. 2 und 9. die worte (tertii Ottonis) habe ich zugesetzt; in der handschrift ist zwischen cancellarius und imperatoris eine lücke von etwa 14 buchstaben. Heribert wurde kanzler im j. 998. 6 der summus pontifex war Silvester II. — cui christo c. — ovis et ovilis c. — exscidium c. 8 incensanter alimenta c.

nudos. munia divina complens rite cuncta, tantum vacans vitae contemplativae, sanxit cunctis se virtutum ornamentis. Pater...

9 Augens demum cumulum bonorum summa sanctitatis, erexit templum sancte dei genitrici speciosum, Rehni littore situm. in quo defunctam carnis sue sanctam iussit condere glebam, uti resurrectionis diem magnum ac tremendum hic secure expectaret. Pater...

1021 märz 16

10 Postquam mundus fuerat indignus tantum cernere domnum, Christus plura loco sue sepulture fecerat signa, sui ad honorem nominis sancti, et ut magis sanctam confirmaret fidem: praemia daturum se in celis propter eum hic in terris laboranti. Pater...

11 O cunctipotens mundum regens, finis rerum creatarum, omnem finem nostrum fac finiri in te solum. Pater...

III.

NENIA DE MORTUO HEINRICO II IMPERATORE.

1024 nach Iul. 13

1 Lamentemur nostra, socii, peccata;
lamentemur et ploremus; quare tacemus?
Pro iniquitate corruimus late;
scimus celi hinc offensum regem inmensum.
Heinrico requiem, rex Christe, dona perhennem.

2 Non fuimus digni munere insigni.
Munus dico sive donum Heinricum bonum,
qui ex iuventute magne fuit vite.
Procreatus regum stirpe rexit et ipse.
Heinrico...

3 Orbis erat pignus, regno fuit dignus;
imperator Romanorum, rector Francorum,

9 rexit c. (vergl. Lautberti vita Heriberti, Mon. Ger. SS. IV 746 — iubens in Divitensi castro monasterium exstrui; p. 753 translatum est autem corpus eius et illatum sanctae rei genitricis, quod ipse fundavit, coenobio.

1,2 et ploremus hat Grimm zugesetzt. 2,2 munus sive donum dive c. (Grimm schrieb munus disce sive donum). 2,4 rex sit c.

imperabat Suevis, Saxonibus cunctis,
Bauvaro truces Sclavos fecit pacatos.
Heinrico . . .

4 Possumus mirari de domino tali:
res tractando laicatus fit litteratus,
prudens in sermone, providus opere,
viduarum tutor bonus, orphanis pius.
Heinrico . . .

5 Heinricus secundus — plangat illum mundus —
fines servans christianos, pellit paganos;
stravit adversantes pacem persequentes;
voluptati contradixit, sobrie vixit.
Heinrico . . .

6 Quis cesar tam largus fuit pauperibus?
quis tam laute sublimavit atque ditavit
atria sanctorum ubere bonorum?
Ex propriis fecit magnum episcopatum.
Heinrico . . .

7 Ploret hunc Europa iam decapitata.
Advocatum Roma ploret, Christum exoret,
ut sibi fidelem prestet seniorem;
recognoscat grave dampnum ecclesiarum.
Heinrico . . .

8 Dicamus Heinrico, domini amico:
ut quiescat post obitum semper in evum.
Dicat omnis clerus anime illius:
"In pace Christi quiescat; gaudia noscat".
Heinrico . . .

3,4 baunaro *c.* — Sclavos schrieb Grimm für sola vos *c.* 4,2 fit schrieb Grimm für sit *c.* 4,3 providus in opere *c.* 5,4 voluntati *c.* 6,2 quis tam loca *c.* — dicavit *c.* 6,4 magnum setzte Grimm für magnavit *c.* — das bisthum Bamberg ist gemeint. 7,3 lehrt, dafs dies gedicht vor der wahl Conrads II., also zwischen dem 13. juli und 8. september 1024 geschrieben worden ist. 7,4 se cognoscat *c.* 8,4 In habe ich zugesetzt.

IV.

NENIA IN FUNEBREM POMPAM HEINRICI II IMPERATORIS.

1024 nach Iul. 13

Iudex summe, mediae rationis et infimae,
magne rector celi, pie redemptor seculi!
Imperatoris Heinrici catholici magni ac pacifici
beatifica animam, Christe.

5 Qui, heu, paucis annis rexit summa imperii,
sciens modum iuris rebus cunctis mediocris;
Imperatoris . . .

Vultu claro monstravit cordis clementiam,
clerum, populum pro posse semper letificans;
Imperatoris . . .

Summo nisu catholicas auxit ecclesias,
10 subvenit pupillis clemens et viduis;
Imperatoris . . .

Gentes suo plurimas sepius imperio subdit barbaricas;
hostes civiles strennue animi consilio vicit, non gladio.
Imperatoris . . .

Iuvit domnum summa, iuvit et demissa regni potentia.
Mundi gazas tribuit; sic celi divitiis uti promeruit.
Imperatoris . . .

15 Heu o Roma cum Italia, caput mundi, quantum decus perdideras!
heu o Franci, heu Bawarii, vestrum damnum nulli constat incognitum.

Mons Bavonis nimis felix, serva Christo regi pignus intrepidum.
Hoc angelica poscit gloria, apostolicus poscit ordo prelucidus,
hoc eterna virgo Maria ad finem mundi poscit beari.

20 Dicant omnes, precor, fideles, regem regum nunc deprecantes:
Imperatoris . . .

13 summa, uiuit et c.

17 die aufforderung an Bamberg (mons Bavonis), den körper Heinrichs zu bewahren, zeigt daſs das gedicht zu der in Bamberg stattfindenden begräbnissfeier geschrieben worden ist. 19 ad habe ich eingefügt.

Audi mentis melos, ut rogamus, Athanathos;
sic te vocis nostre conlaudabunt simphoniae.
Imperatoris . . .

V.

CANTILENA IN CONRADUM II FACTUM IMPERATOREM.

1027 märz 26

1 Melos cuncti concinentes, gratiarum actiones solvimus (illi), aciem qui nostre mentis roboravit ad cernendum summi patris coeternum verbum; per quod cuncta restaurantur et reguntur elementa, mira cuius bonitate atque dono salutem haurimus.
2 Voces laudis humane, curis carneis rauce, non divine maiestati tantum sufficiunt;
3 Que angelicam sibi militiam in excelsis psallere sanctam iussit simphoniam;
4 Nec non variam mundi discordiam semovendo concordare fecit armoniam;
5 Que imperium confirmando Romanum suos agnos fonte lotos a luporum morsibus pia pace custodivit.
6 Hos Cuonradus pius, unctus domini, iam defendit imperando;

V. Diesem liede geht in der handschrift und den früheren ausgaben desselben folgende strophe voran:

Grratuletur omnis caro Christo nato domino,
qui pro culpa protoplasti carnem nostram induit,
ut salvaret, quod plasmavit Dei sapientia.

die strophe gehört jedoch diesem liede nicht an, sondern ist der anfang einer hymne De epiphania, gedruckt bei Morel Lateinische hymnen des mittelalters s. 12 n. 21 aus dem Breviarum Constantiense 1499 fol. 88. ebenso wenig werden die in der handschrift und in den ausgaben folgenden worte

caute cane, caute cane, conspira Karole

hierher zu rechnen sein; vergl. unten den anfang von X. wahrscheinlich gehört auch die strophe Melos nicht zu diesem liede; zumal in der handschrift sowohl Gratuletur — wie Melos — und wie die darauf folgende strophe Voces mit rothen initialen beginnen, durch die stets die liederanfänge bezeichnet sind.

1 concinentes schrieb Fröhner für conciunantes c. — (illi) hat Fröhner zugesetzt. 5 Qui imperium c.

7 Quem providentia dei praeclara praedestinavit et elegit regere gentes strennue Davidis exemplo Messieque triumpho.

8 Ortus avorum stemmate regum per iunioris gradus etatis proficiebat regiis moribus et factis, ut probavit eventus.

9 Tiro fortis et fidelis, passus plures mundi labores, propinquorum causas et amicorum haud secus quam suas desideravit cunctis viribus iuvare pro possibilitate.

10 Pater ut suum nutrit natum, nunc adolando nunc flagellando, tempestates mundi per varias Christus hunc probavit, ut didicisset prona pietatis scala condescendere reis.

1024 jul. 13 11 Post Heinrici mortem omni deflendam gregi catholicorum Hunc rex regum fidum ecclesiarum iussit fore patronum.

Sept. 8 12 Hunc Romani principatus cuncti mox elegere sibi defensorem et propugnatorem fortem orthodoxorum.

13 Gaudent omnes circumquaque gentes, gratias Christo dantes, qui viduarum atque pupillorum audit voces suorum.

1027 märz 26 14 Age, gaude Roma, urbium domna, cum consensu cleri devoto te Cuonradi praecepto subdi; qui non tantum suas sed affective omnium subditorum querit utilitates.

15 Ad haec publicarum principes rerum et private dediti vite, iure tenti familiari, vitam et salutem imperatori nostro poscite Cuonrado, christo dei electo.

16 Laus sit regi seculorum, patri nato pneumati sancto, cui soli manet imperium honor et potestas, quem angelorum laudes, bonorum et voces laudant rite per evum.

VI.

CANTILENA IN HEINRICUM III ANNO 1028 REGEM CORONATUM.

1028 apr. 14 1 O rex regum, qui solus in evum
regnas in celis, Heinricum nobis
serva in terris ab inimicis,

7 providentiae c. 9 haud secus ergo suas c. 15 principes schrieb Fröhner für principi c. — christo = uncto. 16 laudes, hōrū et voces c. dafs Wipo der verfafser dieses gedichtes sei, wie Arndt (die wahl Conrad II p. 46 ff.) meint, halte ich nicht für erwiesen.

2 quem voluisti tibi benedici
et coronari ad Aquasgrani
manu Piligrimi presulis archi;
O rex...

3 quem Romani atque fidi Franci,
clerus et populus Christo dicatus
post Cuonradum adoptant domnum.
O rex...

4 Dic Italia, dic pia Gallia
cum Germania deo devota:
"Vivat Cuonradus atque Heinricus!"
O rex...

5 agni ut sponsa pace quieta
servari suo valeat sponso,
Deo eterno vivo et vero.
O rex...

6 Gaudent omnes Christi fideles,
senes et iuvenes, matres, infantes:
regnat Cuonradus atque Heinricus.
O rex...

7 Die, qua surrexit, qui mundum redemit, 1027 Mart. 26
regni monarchiam accepit sanctam
pius Cuonradus; gaudeat mundus.
O rex...

8 Post unius anni recursus 1028 apr. 14
accepit sanctam regni coronam
puer Heinricus Christo electus
O rex...

9 die praedicto a Piligrimo
archiepiscopo sibi devotissimo,
gaudente clero simul et populo.
O rex...

10 Doleat antiquus gentis inimicus
sanctas ecclesias pacificatas

2,2 Aquas graui *c*. 2,3 Piligrim erzbischof von Cöln. 5,1 agni sponsa d. h. Christi ecclesia. 5,2 servare *c*. 7,1 am ostertag. 8,1 recursus ist in der handschrift corrigiert in recursum. 8,4 hier fehlt in der handschrift O rex... 9,1 am ostertag.

vivo Cuonrado atque Heinrico.
O rex . . .
11 Mater Christi cum civibus celi
cunctisque sanctis rectores orbis
iuva, Cuonradum atque Heinricum,
O rex . . .
12 ut ecclesiarum causas sanctarum
et pupillorum ac viduarum
valeant iusto tractare iudicio.
O rex . . .
13 Laus creatori, angelorum regi,
cuius imperium manet in evum
per infinita seculorum secula.
O rex . . .

VII.

ECCLESIAE TREVIRENSIS NOMINE SCRIPTI AD POPPONEM ARCHIEPISCOPUM VERSUS.

1028—1035

Sponso sponsa karissimo se ipsam in coniugio,
ambosque diu vivere, post celi culmen capere.
Ne spernas, quod sim fragilis; sum tamen satis habilis:
rugosam si me videas, ut puellam me teneas.
5 Veni, veni, karissime. Quod fusca sum, non despice,
dilapsa vel lateribus; assurgam tuis viribus.
Hinc Petrus te huc invitat et Eucharius uritat,
Valerius te exigit, Maternus 'veni' concutit.
Cum Maximini precibus se coniungit Agricius

10,3 cponrado c. 11 das heifst mater Christi — iuva Cuonradum atque Heinricum rectores orbis. 12,1 sanctorum c.

1 Die sponsa ist die kirche von Trier (s. vers 19); der sponsus ist Poppo, sohn Leopolds I markgrafen von Oesterreich, der erst propst des Bamberger doms war und dann von Heinrich II zum erzbischof von Trier erhoben wurde (1016—1047). 3 satis habe ich eingefügt. 5 vergl. cantic. 1,5: nolite me considerare, quod fusca sim. 6 zu dilapsa vergl. Gesta Treverorum (Mon. Germ. SS. VIII 171) tunc (1008) Heinricus imperator cum exercitu Treberim venit et palatium obsedit —; qua obsidione non solum regio in circuitu urbis undique vastata est, set ipsa quoque civitas, quae iam post vastationem Nortmannicam aedibus exornata et aliquatenus fuerat inhabitata, in pristinam solitudinem est radacta". — Zu assurgam tuis viri-

10 orans, ut felix venias et me fractam restituas.
Me quidem si restituis turritamque reddideris,
Paulini adiutorium habebis et Nicecium.
Hi et complures alii iubent me restitui;
Simeon tuus maxime mandat murum iam ponere. —
15 O quam felix tu fueras, quod hunc virum adduxeras,
qui me fuscam illuminat et me fractam resolidat.
Quam libens hic te suscipit, quam sanum esse praecipit,
felicem omni tempore; quod semper constet stabile. —
Vestrum amborum meritis iterum ero Treveris
20 turrita in lateribus et firma cunctis partibus.
Ad hoc te Deus praemuniat et semper te custodiat
cum corpore ac anima in sempiterna secula. Amen.

VIII.

GRATULATIO REGINAE E MORBO RECREATAE.

Gaudet polus, ridet tellus, iocundantur omnia;
angelorum sacra canunt in excelsis agmina,

bus vergl. Gesta Trev. (a. a. o. p. 180) "Denique inerat ei (Popponi) permaxima sollicitudo aut de construendis ecclesiis aut de reparandis dirutarum vetustate ruinis". 14 vergl. Ezech. 13,5 "neque opposuistis murum pro domo Israel". 15 Ex miraculis S. Simeonis (Mon. Germ. SS. VIII 210) "Interea dominus Poppo archiepiscopus — Hierosolimam ivit huncque famulum Dei (Simeonem) — comitatorem ac conviatorem habuit eique post reditum in suo episcopatu manendi facultatem obtulit; — Symeon — in turri, quae antea Nigra porta vocabatur, parvum tugurium expetiit, ubi domnus praesul Poppo — illum reclusit". Gesta Trev. (a. a. o. p. 175) "Poppo in gaudium et laetitiam universae civitatis cathedram episcopalem suscepit, vere inquam in gaudium, quia, ut in ipsum scolastici cuiusdam verbis utar:
"Almum tutorem secum tulit huc Symeonem".
Gesta Trev. (a. a. o. p. 177) "Postremo cum ibi reclusus transegisset (Simeon) septem annos (1028—1035), ei, qui dedit, animam reddidit Kal. Iunii anno dom. inc. 1035". 16 aus diesem vers ergiebt sich, dafs das gedicht noch bei lebzeiten Simeons, also in den jahren 1028—1035, verfafst wurde. 20 zu turrita vergl. Gesta Trev. (a. a. o. p. 175) "Hic Poppo ecclesiam S. Petri iam collapsam reparavit — turrimque ibidem construxit".

quorum psallit imitatrix in terris ecclesia;
mundus plaudit et resultat letus de te, regina.
5 Ac haut minus gratulatur pulchra vernarum turma,
que, sub tuis alis fulta, digna tali domina:
incolomis gubernatrix quod tu, morbo soluta
et virtutum flore compta, restauraris in aula.
Ne mireris; deus iussit solvi morbi vincula
10 nexus mortis et ligare, ne fuisset dampnosa
tue vite optate, que nobis opus servata.
Te reginam nostram maris esse favet factura,
astra celi, flores humi, te cuncta creatura,
cuncti boni larga culminis es que tam aperta
15 mater dulcis, et que cunctis secli huius in scena
blandimentis non terrore sistis permitissima.
Monachorum ensis extas, clericorum domina,
consolamen viduarum, virginum constantia,
laicorum blandimenta clipeus et galea.
20 Quare posco, quo te crebra conservet per secula
deus, qui nonnulla semper scandit super sidera.

IX.

DE WILLELMO.

Chordas tange, melos pange cum lira sonabili;
tu magister eam liram fac sonare dulciter,
et tu cantor in sublime vocem tuam erige,
ambo simul adunati cantilene mistice.
5 O Uuillelme, decus pulchrum aspectu ornabili,
qui tam clarus permansisti cum tuis assidue.
O quis poterit iam esse tam potens in opere
preter reges, quos unxerunt antistites chrismate.
. . . .
presules aut plures miror antistitum culmine.

5 Ac aut c. 11 optati c. 15 secla c. 21 qui excelsa semper?

1 cordas c. 5 ob hier erzbischof Wilhelm von Mainz (954—968) gemeint ist, muſs dahingestellt bleiben. 8 zwischen v. 8 und 9 muſs ein vers oder mehrere ausgefallen sein, obwohl in der handschrift keine lücke ist.

10 Utriusque sexus namque viri atque femine
tam nobili creature se cupibant flectere.
Omnis chorus angelorum, zabulon subtrahite;
magne martir Iuliane, pro illo intercede.

X.

DE PROTERII FILIA.

1 Caute cane, cantor care, clare conspirent cannule, compte chorde crepent concinentiam. carpe callem commodam, convalles construe. caput calcem cor coniunge, calles callens corporales. cane chorda, cane chordis, cane cannulis creatorem.
2 Quisquis dolosis antiqui circumventus fraudibus inimici, profunditatem magnorum incautus incurrerit peccatorum, hoc sequenti commonitus exemplo sit, merens ne desperet penitus; sed confisus in domino, liberari posse speret vel mortuum, si penitet, ex inferno.
3 Cesarie urbis civis Proterius, locuples valde nimis, unicam habuit gnatam, sacro velamini destinatam, proprius in quam servulus inlicitis inflammatus est ardoribus. cuius vinclo coniugii se non posse cernens iungi, auxilium agressus est malefici.
4 A quo pravi suscepta scedula nuncii, deferenda demoni, iussit eam nocte ceca supra gentilem recitare tumbam. iuvenis statim paruit; demonum et ecce sibi agmen apparuit. qui, auditis clamoribus infelicis, secum illum adduxerunt ad principem pravitatis.
5 Cui invisi datis commercii literis a malefico missis, item sui causa adventus expositis amorisque furiis, protinus fit discussio de fidei Christi ac baptismi repudio. iubeturque de singulis abrenuntiationis manu scriptum efficere. quod effecit.
6 Continuo tacta a diabolo, clamat virgo misere: "miserere pater filie; moriar, mi pater; modo sine

1 compte corde crepent concinnantiam — commoda — Cane corda, cane cordis *c*. 3 proprius in quam inlicitis servulus inlicitis inflammatus — auxilium agressus *c*. 4 secum illum adduxerat *c*. 5 de fide Christi *c*.

iungar tali puero. noli, pater kare, noli tardare, dum potes me salvare. si moraris, natam tuam non habebis. sed in die iudicii quasi pro perempta poenas et tormenta tu subibis supplicii".

7 Ast flebilis contra pater inquit: "nata, heu, quis te cecavit? nata, quis te fascinavit? ego te Christo dedicavi non te mecho destinavi. patere, mi filia, sine me modo perficere quod volo. si consentis mihi, tempus adveniet, quando multum letaberis, pravam quod non voluntatem perfeceris, male sana quam nunc geris".

8 Illa vero abnuente atque pene deficiente, pater, victus amicorum consiliis, consensit invitus. accitoque puero substantiam totam ei suam una cum puella tradidit; dicens sue filiole: "vere iam misera, olim multum dolitura, patrem quia non es modo auditura".

9 Nec multo post nupta, viri comperta infidelitate, se confestim in lamentis affecerat inmoderate. luctusque nullus finis esse quivit, donec a marito tandem explorata cuncte sue causa perfidie, a beato Basilio penitentiam persuasit pro errore percipere gravissimo.

10 Quem sanctus includens sacro peribulo, incumbit pro eo precibus sedulo, nunc pro illo orans, sepe et ieiunans; donec a deo reo impetraret veniam dari pro crimine tam gravi, dumque sibi penitenti ostensus est sanctus pro se decertare atque de antiquo hoste magnifice victoriam reportare.

11 Indicta transacta iam penitudine, eductus conciliandus ecclesie; ecce repente, sancto se ducente, tactus ab hoste, sacro pellitur poste; donec antistite et populo assistente precibus pulsantibus deum, fugatus est demon, clamans ac minitans: "hoc, Basili, manu scriptum coram deo restitues mihi meum".

6 pro peremptam *c.* 7 quis te necavit *c.* 9 tandem explorato cuncte *c.* 10 incumbens pro eo precibus — magnifice victoriam deportare *c.* 11 donec antistes et populus assistens precibus pulsantes *c.*

12 Nec mora, sancto orante manusque cum populo elevante, cartula, desuper lapsa, manibus Basilii est ingesta. a puero quam cognitam sanctus statim partes dissipavit in minutas; eundemque, vivificis restitutum sacramentis, incessanter reddidit deo imnizantem.

XI.

DE IOHANNE ABBATE.

In gestis patrum veterum quoddam legi ridiculum,
exemplo tamen habile; quod vobis dicam rithmice.
Iohannes abba, parvulus statura non virtutibus,
ita maiori socio, quicum erat in heremo:
5 "volo" dicebat "vivere secure sicut angelus,
nec veste nec cibo frui, qui laboretur manibus".
maior dicebat: "moneo, ne sis incepti properus,
frater, quod eris postmodum sic incepisse saucius".
at minor: "qui non dimicat, non cadit neque superat"
10 ait; et nudus heremum inferiorem penetrat.
Septem dies gramineo vix ibi durat pabulo;
octava fames superat, ut ad sodalem redeat.
Qui sero, clausus ianua, tutus sedet in cellula;
cum minor voce debili: "frater" apellat „aperi;
15 Iohannes, hospes indigus, notis assistit foribus".
respondit ille de intus: "Iohannes, factus angelus,
miratur celi cardines; ultra non curat homines".
Iohannes foras excubat malamque noctem tolerat
et preter voluntariam hanc agit penitentiam.
20 facto mane recipitur satisque verbis uritur;
sed contemptus ad crustula, fert patienter omnia.
refocilatus domino grates egit et socio;
dehinc rastellum brachiis temptat movere languidis.
castigatus angustia de levitate nimia,
25 cum angelus non potuit, vir bonus esse didicit.

12 restitutum sacramentum, incessanter c.

8 so schien der vers hergestellt werden zu müfsen. er lautet in der handschrift: frater (oder super) quod dico tibi postmodum sic non cepisse saucius. 21 crustula schrieb Haupt für crustulam c. 25 angelus schrieb Haupt für angelis c.

XII.

DE LANTFRIDO ET COBBONE.

1 Omnis sonus cantilene trifariam fit. nam aut fidium concentu sonus constat: pulsu, plectro manuque; ut sunt discrepantia vocum variis chordarum generibus.

2 Aut tibiarum canorus redditur flatus; fistularum ut sunt discrimina; queque, follem ventris orisque tumidi flatu perstrepentia, pulchre mentem mulcisonant.

3 Aut multimodis gutture canoro idem sonus redditur plurimarum faucium: hominum volucrum animantiumque. sicque inpulsu guttureque agitur.

4 His modis canamus carorum sociorumque actus, quorum in honorem practitulatur prohemium hocce pulchre Lantfridi Cobbonisque pernobili stemmate.

5 Quamvis amicitiarum genera plura legantur, non sunt adeo praeclara, ut istorum sodalium. qui communes extiterunt in tantum, ut neuter horum suapte quid possideret gazarum, nec servorum nec alicuius suppellectilis; alter eorum quicquid vellet, ab altero ratum foret; amore ambo coequales, in nullo umquam dissides; quasi duo unus essent, in omnibus similes.

6 Porro prior orsus Cobbo dixit fratri sotio: "diu mihi hic regale incumbit servitium, quod fratres affinesque visendo non adeam, immemor meorum. ideo ultra mare revertar, unde huc adveni. illorum affectui, veniendo ad illos, ibi satisfaciam".

7 "Tedet me" Lantfridus inquit "vite proprie tam dire, ut absque te tescis hic degam. iam arripiens coniugem mecum, pergam exul tecum, ut tu diu, factus mecum, vicem rependas amori". sicque pergentes, litora maris applicarunt pariter. tum infit Cobbo sodali: "hortor, frater, redeas; redeam, visendo te, en vita comite. unum memoriale, frater, fratri facias".

4 quorum in honorem; hier habe ich in eingefügt. 5 alter eorum quicquid vellet ab altero ratum foret; amore. so schrieb ich für alterorum — more c. 7 ut absque te tescis setzte ich für ut absque te scis; dann iam arripiens coniugem mecum für nam — tecum c; rependas für rependens c.; ferner habe ich in redeam visendo te en das wort te eingefügt.

8 Uxorem, quam tibi solam vendicasti, propriam mihi dedas, ut licenter fruar eius amplexui". nihil hesitando, manum manui eius tribuens hilare: "fruere, ut libet, frater ea; ne dicatur, quod semotim fisus sim quid possidere". classe tunc apparata, ducit secum in equor.

9 Stans Lantfridus super litus, cantibus chordarum ait: "Cobbo frater, fidem tene, hactenus ut feceras; nam indecens est, affectum sequendo voti, honorem perdere; dedecus frater fratri ne fiat". sicque diu canendo post illum intuitus, longius eum non cernens, fregit rupe timpanum.

10 At Cobbo, collisum fratrem non ferens, mox vertendo, mulcet: "en habes, perdulcis amor, quod dedisti, intactum ante amoris experimentum. iam non est, quod experiatur ultra. ceptum iter relinquam".

XIII.
MODUS FLORUM.

Mendosam quam cantilenam ago,
puerulis commentatam dabo,
quo modulos per mendaces risum
auditoribus ingentem ferant.

5 Liberalis et decora
cuidam regi erat nata;
quam sub lege huius modi
procis obponit querendam:

"Si quis, mentiendi gnarus,
10 usque adeo instet fallendo,
dum cesaris ore fallax
predicitur, is ducat filiam".

Quo audito, Suevus
nil moratus inquit:
15 "raptis armis ego
cum venatum solus irem,

8 manum manui eius tribuens hilarem c. — ducit secum in equor d. h. Cobbo die frau des Lantfried; eam scheint aufgefallen zu sein. 10 ceptum iter relinquam. darauf folgen in der handschrift noch diese worte: ali cubi praetermittam absque me.

3 quo mododulos c. 4 ingentem fera c.

lepusculus inter feras
telo tactus occumbebat.
mox, effusis intestinis,
20 caput avulsi cum cute cruda.

Cumque cesum manu
levaretur caput,
lesa aure effunduntur
mellis modii centeni;
25 sauciaque auris tacta
totidem pisarum fudit.
quibus intra pellem strictis,
lepus ipse dum secatur,
crepidine summa caude
30 kartam regiam latentem cepi,

Que servum te firmat esse meum".
"mentitur" clamat rex "karta et tu".
sic rege deluso, Suevus
falsa gener regius est arte factus.

XIV.

MODUS LIEBINC.

Advertite, omnes populi, ridiculum
et audite, quomodo
Suevum mulier, et ipse illam defraudarat.

Constantie civis Suevulus trans equora
5 gazam portans navibus
domi coniugem lascivam nimis relinquebat.

Vix remige tristis secat mare,
ecce subito orta tempestate
furit pelagus, certant flamina, tolluntur fluctus;
10 post multaque equora
vagum littore longinquo Nothus exponebat.

Cum interim domi vacaret coniunx,
mimi aderant, iuvenes sequuntur;

20 avulsum c. 25 sotiaque c.
7 tristi secat c. 12 nam interim c.

quos et, inmemor viri exulis, excepit gaudens.
15 atque nocte proxima
pregnans, filium iniustum fudit iusto die.

Duobus volutis annis,
exul dictus revertitur.
occurrit infida coniunx,
20 secum trahens puerulum.
datis osculis, maritus illi:
"de quo" inquit "puerum
istum habeas, dic, aut extrema patieris".

At illa maritum timens
25 dolos versat in omnia,
"mi" tandem "mi coniux" ait
"una vice in alpibus
nive sitiens extinxi sitim;
de quo ego gravida
30 istum puerum damnoso fetu heu gignebam".

"Nam, languens amore tuo,
consurrexi diluculo
perrexique pedes nuda
per nives et frigora,
35 atque maria rimabar mesta,
si forte ventivola vela cernerem
aut frontem navis conspicerem".

Anni post hec quinque transierunt aut plus,
et mercator vagus instauravit remos,
40 ratim quassam reficit
vela alligat, et nivis natum duxit secum.

Transfretato mare, producebat natum
et pro arrabone mercatori tradens,
centum libras accipit;
45 atque vendito infante, dives revertitur.

Ingressusque domum, ad uxorem ait:
"consolare coniunx, consolare cara,
natum tuum perdidi,
quem non ipsa tu me magis quidem dilexisti".

16 fudit isto die c. 40 quassa c. 41 vela colligit c.

50 "Tempestate orta, nos ventosus furor
in vadosas sirtes nimis fessos egit,
et nos omnes graviter
sol torret; at ille tuus natus liquescebat".

Sic perfidam Suevus coniugem deluserat,
55 sic fraus fraudem vicerat.
nam quem genuit nix, recte hunc sol liquefecit.

XV.

MODUS QUI ET CARELMANNINC.

Inclito celorum laus sit digna deo.

Qui, celo scandens, soli regna
visitavit; redempturus hominem,
maligni seductum suasione vermis.

5 Quem quis, qualis quantus quid sit,
ratione gestiet rimari?
inmensum quem scias, benignum, potentem.

Patris verbum caro factum,
mundi lumen tenebras superans,
10 puellam regalem matrem fecit Mariam.

Castam intrans, carnem sumpsit,
qui peccati maculam non novit;
ut unus regnaret, factus homo, deus.

Ioseph iustus, quem accepit,
15 angelico doctus verbo,
regem regum agnovit maximum;
angelus pastorum monstrat gregi deum.

Celum torquens, astra regens,
involutus pannis, plorans
20 rusticorum tecmina pannorum
pertulit, qui cunta potestate protulit.

51 fessos eger c. 52—53 et nos omnes sol graviter torquens; at ille tuus natus liquefecit c. 54 sic perfidus c.

1 inclito. die initiale ist abgerifsen. 2 celos c. 6 gestiens c. 15 anglico c.

Quem Herodes rex, regno timens,
seductore sic suadente,
instrumentis bellorum quesivit
25 perdendum, hunc magi munere querebant.

Stella duxit quos dux fidelis,
sic rectore tunc iubente,
donec, puer erat ubi, contulit;
intrantes dederunt munera supplices.

30 Monstrant auro regem esse;
presulem designant thure;
mirra signum tumulo tribuere domini.

Tunc Herodes iussit cunctos
iugulari masculos,
35 quos natura produxit binis quoque annis.

Hunc Iohannes baptizavit
unda pulchri Iordanis;
et vox patris natum iussit exaudiri populis.

Hic clara natusque matre dedit signa,
40 celorum demonstrans se fore deum:
aqua suam gaudens mutat naturam,
et convivis unda mitis versa in vinum placuit.

Lazarum, terre tenebris conclusum,
amissum sumere precepit flatum,
45 ut, qui seva committat piacula,
dum laborat emendando, mortis surgat tumulo.

Iuvenem, quem reliquit vite flamen,
dum turba urbe portat luctuosa,
surgere iubet, mortis victa lege;
50 quo loquele det iniuste hoc exemplum venie.

Puellam, vite lumine privatam,
in domo vite restauravit verbo;
cogitando: qui peccavit animo,
discat deo confiteri tecta mente crimina.

23 seductorem sc *c*. 27 sic doctorē *c*. 44. **flatum fehlt in der handschrift.** 46 surgit *c*. 52 restavit *c*.

55 Hic in cruce pendens,
quos creavit princeps regum, redemit,
inferni confregit vectem, alligando principem.

Rex resurgens morte
victor fulget ascendendo; thronum
60 tenet, quo coronas sanctis coronandis imponit.

Spiritum dum sacrum sibi coeternum
nuntios transmisit consolari bis senos;
quo linguis loquendo gentibus non timidi
verba vite predicarent, que Iudea sperneret.

65 Agmina celorum gaudeant, quod incola
quem gignebat virgo, presidens in celo,
tincta veste de Bosra, gentium redemptio,
terram polum ignem pontum rex in pace componit.

Regnum cuius finem nescit, sceptrum splendet nobile,
70 celo sedens, mundum implens, factor facta continens.

XVI.

LAUDES CHRISTO ACTAE.

Grates usiae
solvimus supremae,
cui nihil accedit
neque recedit,
5 omnia continenti
non contento
invisibili domino.

Cuncta qui initio
creavit ex nihilo,
10 suam et hominem
formavit ad imaginem
vice dampnatorum
angelorum
sui ordinis decimi.

60 quo coronas imponit sanctis coronandis *c*. 63 loquendo nobis gentibus *c*. 68 terra polum *c*.
2 subremae *c*. 6 non conitente *c*.

15 Hinc stimulatus,
serpens antiquus
suasit amarum
mandere pomum,
quo nos omnes
20 heu mortales
subiacemus dire mortis imperio.

Factor sed sue
condolens facture,
misit huc filium
25 sibi coeternum,
tectum forma sub servili.

Virgo Maria
maris stella,
feta de celo
30 pneumate sancto,
edidit salo
tempestuoso
lucem sempiternam,
salvatorem Christum,
35 dominum sanctissimum.

Postquam innumera
fecit signa,
tolerat sputa,
alapas, flagella,
40 crucis inhonestam
patitur mortem,
ponitur in sepulchrum,
adit infernum,
frangit mortis imperium.

45 Tertia die
surgit a morte,
trahens microcosmum
ad semet ipsum,
scandit omnes
50 super celos.

26 nach sub servili folgen noch die worte rem mendatii. 38 tollerat c.

nunc a dextris
sedet patris
altithroni.

Inde venturus,
55 potens est deus,
oves salvare
hedos dampnare,
has in celis
gavisuras,
60 hos in penis
luituros
pro meritis.

Non longo post cum discipulis,
in conclavi congregatis,
65 spiritus etherea
imbuit aula
pectora beatorum
individue trinitatis fidelium.

Qui pergentes praedicabant:
70 pater, natus,
sanctus spiritus,
simplex usia
personis distincta
est unus
75 hic deus,
temporis expers,
non sumens
matre principium.

Unum baptisma
80 fides et una
deus et, hominum
pater cunctorum,
qui super omnes
est potentes
85 exaltatus

74 unus est *c.* 77 non habe ich zugesetzt.

et benedictus
in secula.

Hinc vos omnes
precor fideles:
90 mecum eternum
psallite deum,
sono tantum
non chordarum,
sed canoro
95 iubilo.

Quo nos omnes
se laudantes
semper salvet
et conservet
100 ad honorem sui
nominis incliti
hic et in eterna
maiestatis triumphali potentia.

Nunc o summi
105 cives celi
nec non sancti
vos prophete et bis seni
principales apostoli,
martires, confessores,
110 virgines omnes,
adiuvate nos precibus.

Sit prepotenti
laus creatori,
patri, filio,
115 pneumati sancto
nunc et in eternum,
sempiterna
creature letitia.

XVII.

CARMEN CHRISTO DICTUM.

1 O pater optime, sancto regnans pneumate, cunctos plectro
tibimet laudes dulce canentes serva semper.

2 Qui in cruce latronem exaudisti pendentem; atque spondens, lucidam sedis amoenitatem ut acciperet.
3 Spolia mundi qui maledicti liberasti a poenis; atque ferocem vinclo leonem colligasti manibus, ne sub fraude perderet quod formavit dextera, Adam Evam, denique plebem locasti orto lucido.
4 Tertia die surrexisti maiestatis tumulo, teque iubente corpora multa surrexere baratro, ut tua facta proderent non credenti populo. ex hoc signo trepidans valde miser Pilatus se planctu cruciat.
5 Post hec mundum illuxisti, duces genti apposuisti; ascendisti, unde venisti, dextera patris, o rex, residens.
6 Pena malis ecce parata, flamma picis indeficiens; ac cernentes, mala tenentes, id sine fine post hec retinent.
7 Vitam mundi accipientes, prelucentes in paradiso, spe gaudentes, bona tenentes, semper in evum laudant dominum.
8 Regnanti gloria Christo, laus per secula, qui chordarum sonitu pangitur, deus perhennis, rector mundi.

XVIII.
RESURRECTIO.

Hec est clara dies, clararum clara dierum;
hec est sancta dies, sanctarum sancta dierum;
nobile nobilium rutilans diadema dierum.

Quid est hoc tam dure, quod in vestro manet pectore, amarumque ducitis animum?

"De Iesu nobis est dure, manet in nos mors eius, et ipsa mors est incognita.

Nostre quedam abiere sepulturam invisere. celi cives illum vivum dicunt iam regnare".

Salve festa dies, salve resurrectio sancta,
salve semper, ave, lux hodierna vale.

XIX.
AD MARIAM.

1 Templum Christi, virgo casta, felix mater o Maria, cuius clausa ventris porta nove vite ianua; patris sanctique

5 gentes *c.* 7 bona tenenentes *c.* 8 qui cordarum *c.*
1 clausam ventris portam novi *c.* — patri *c.*

Spiritus gratia petimus, valida prece nos expia ab omni macula facin orosa.
2 Tu regina celi summa, castitatis tenes sceptra; angelorum satis digna congaudet frequentia. quibus nos, exoramus, socia, qui vivis cum patre spirituque sancto per eterna secula.

XX.

RACHEL.

1 Pulsat astra planctu magno Rachel, plorans pignora,
queriturque consolari, quos necavit improba;
dolet, plangit, crines scindit ob sororis crimina.
uxor sine macula, casta servans viscera.

2 Felix virgo, deo cara et dilecta femina,
circumcirca volitando filiorum pascua
querit, lustrat, perscrutatur per diversa climata,
an sit ovis perdita digna spondens premia.

3 Splendor eius splendor solis mane dantis lumina,
sic lunaris candor idem foret inter sidera . . .

XXI.

DE S. VICTORE CARMEN XANTENSE.

Nunc chorda pange
melos devote
filio sancte
virginis Marie.
5 honor et vita,
salus et letitia,
pax inremota,
altitudo inclita,
lux permansura,

2 castitatis tenet sceptra c.

1,1 vergl. Matth. 2, 16—18 "tunc Herodes — mittens occidit omnes pueros —. tunc adimpletum est quod dictum est per Ieremiam prophetam dicentem "vox in Rama audita est, ploratus et ululatus multus; Rachel plorans filios suos et noluit consolari, quia non sunt". 2,3 perscrutator c.

1 corda c.

10 laus indeficua
sancto sit cuncta
Victori per secula.

Ave, recolende
Victor et amande,
15 semper in evum
honor Sanctensium.

Tibi nunc canoris
modulemur chordis,
certior quo tua
20 nobis sit gratia,
sis et intercessor
fortis et adiutor,
tutela fidelis.

Sit benedictus
25 pater eternus,
qui te in sortem
sublimavit propriam,
militibus adhibitis
triginta trecentis,
30 teque ductorem
mitem ac principem
misericordem
fecit atque humilem,
preces ut tuorum
35 audias servorum,
quoties tuam
implorent clementiam,
hic et ubique
Victor invictissime.

40 Sitque colendus
summi dei filius,
missus a patre
incarnatus virgine;

10 indificuā *o*. 16 über den heil. Victor in Xanten s. die Annales Xantenses 864, Mon. Germ. SS. II 231. vergl. Rettberg, Kirchengeschichte Deutschlands I 102 ff.

qui moriendo
45 vivere nos fecit
ac resurgendo
resurgere precepit,
et te longinqua
misit huc de patria,
50 noster ut fautor
sis et intercessor,
fidus et in iudicio
dux in districto,
cum nil indiscussum
55 nec erit absconsum.

Sit venerandus spiritus
iugiter paraclitus,
cuius iam vigore
florent undique,
60 qui tecum dira
sumpserunt tormenta
trinitatis munere
et luce scientie;
qui in eterno
65 beatorum regno
virginis agnum
laudent in evum.

Victor, adleta
dei, divinam
70 iugiter gratiam
pro nobis ora
miseris, una quo deitas
ac veneranda trinitas
in corde crescat
75 nostro et floreat
et ut valeamus sub presens curriculum
cernere Christum in terra viventium.

Mundi redemptor
spes et protector,

70 gratiam iugiter c.

80 nate Marie
virginis alme!

Sit tibi summa
angelorum gloria,
qui patri coeternus
85 vivus et verus
pneumate cum sancto
regnas in celo,
laus seculorum
nunc et in evum.

XXII.
DE S. CAECILIA.

Emicat o quanta pietate Cecilia sancta
inter odoriferas, Christus quas prospicit, herbas.
despiciens mundum, meruit sibi iungere Iesum,
gaudia sic thalami conculcans Valeriani.
5 hec sibi virgineas quathra virtute choreas
fultas elegit, quas hic sapientia compsit.
luce chorum clara docilis hunc praenitet Uuoda;
hanc Meginbergis sequitur, valitudine fortis;
hoc viret in circo Merehiet cum flore decoro,
10 nomine difficili, sophie sed spe iuvenili
hinc tenet una locum mitis collega priorum.

XXIII.
ADMONITIO.

1 Audax es vir iuvenis,
dum fervet caro mobilis;
audacter agis, perperam
tua membra coinquinas.
Adtende homo, quia pulvis
es et in pulverem reverteris.

4 über Valerianus, den verlobten der h. Caecilia, s. Acta SS. Apr. II 204 f. 5 quathra (sic). 6 fultas setzte ich für funcit c.

2 **B**reve est tempus, iuvenis,
considera, quod morieris
venietque dies ultimus
et perdes flores optimos. Adtende...

3 **C**arni tue consentiens
. . . .
animam tuam decipis,
libidine dum flecteris. Adtende...

4 **D**entes tui frendidant,
labia tua exasperant,
lingua mala generat,
vita tua| trepidat. Adtende...

5 **E**levas tuos oculos,
ut vanitatem videas;
flectitur mens misera
ad malum erigis membra. Adtende...

6 **F**ecisti malum consilium
et offendisti nimium,
qui multum secutus es
amoris libidines. Adtende...

7 **G**loriam in populo queris
laudem humanam diligis;
non curas placere deo,
qui conspicit te de celo. Adtende...

8 **H**onorem transitorie
presumpsisti accipere;
sed magis poena sequitur,
cui maior honor creditur. Adtende...

2,3 venitque c. 3,1 zwischen diesem vers und dem folgenden mufs ein vers ausgefallen sein, obwohl die handschrift keine lücke zeigt. 3,3 dum flecteris ad libidinem c. 4,1 fredidant c. 5,4 membra ad malum erigis c. 6,4 amorem libidinis c. 7,1 queris in populo c. 7,3 placere deo non curas c. 7,4 qui te de celo conspicit c. 8,1 transitorium c. 8,4 honor habe ich zugesetzt.

9 **In** terram semper aspicis,
semper de terra cogitas;
sed omnia hic relinquis,
unde superbus ambulas. Adtende . . .

10 **Karo** te traxit in foveam,
vide ne moriaris male;
festina te corrigere,
tempus veniat antequam. Adtende . . .

11 **Luge** modo, dum est tempus,
ne gemas in iudicio,
ubi non valet gemitus,
nec ulla intercessio. Adtende . . .

12 **Modo** labora fortiter,
dum es in isto tempore;
emenda tuum vitium,
ne gemas in perpetuum. Adtende . . .

13 **Non** te frangat cupiditas
nec te flectat fragilitas
et noli cum diabolo
participare amplius. Adtende . . .

14 **O** si corde intellegis,
que sunt precepta legis,
quod illi, qui adulterant,
lapidibus subiaceant. Adtende . . .

15 **Per** salvatorem igitur
venit redemptio magna,
ut omne, quod committitur,
dormitet penitentia. Adtende . . .

16 **Quare** reverti non vis
ad dominum, iuvenis,
rogans eius clementiam,
ut donet indulgentiam. Adtende . . .

9,3 sed hic relinquis omnia *c*. 10,2 vide ne male moriaris *c*. 10,4 antequam tempus veniat *c*. 11,1 dum tempus est *c*. 14,2 que precepta legis sunt *c*. 15,2 venit magna redemptio *c*. 15,3 ut omnis qui comitatur *c*. 15,4 peniteniam dormitet *c*. 16,2 quare non vis iuvenis reverti ad dominum *c*.

17 **R**umpe iam cordis duritiam,
mentis tue malitiam;
te corrigere festina,
antequam finis veniat. Adtende ...

18 **S**uscepit Christus veniam,
ut donet indulgentiam.
alludunt vere animam,
qui macerant carnem suam. Adtende ...

19 **T**erribilis Christus veniet
ad iudicanda secula,
tunc ille singulis reddet
secundum sua opera. Adtende ...

20 **V**eniet dies iudicio,
erit magna districtio,
ut pater filium non adiuvet
nec filius patrem defendat. Adtende ...

21 **X**risto servias iuvenis,
ad eum cito recurreris,
ut ante eius limina
securus sis de crimine. Adtende ...

22 (Fides acquirit omnia,
peccata delet nimia;
humilitas et caritas
ad patrem celi veniunt).

23 **Z**elum habet optimum,
qui deum amat et proximum,
letabitur in seculum
et vivet in perpetuum. Adtende ...

17,3 festina te corrigere *c.* 18,3 alludant veram *c.* 18,4 q̄ carnem suam macerant *c.* 19,2 ad iudicandum seculum *c.* 19,3 tuncreddit ille singulis *c.* 20,1 venit dies iudicii *c.* 20,2 et erit *c.* 20,3 ut non adiuvat pater filium *c.* 20,4 nec filius defendat patrem *c* 21,1 xp̄o servis *c.* 23,4 vivat *c.*

XXIV.
DE LITTERA PYTHAGORAE.

1 Vite dator, omnifactor deus, nature formator, mundi globum sub potenti claudens volubilem palmo, in factura sua splendet magnificus per evum.

2 Ipse multos Veritatem veteres necdum sequentes vestigando per sophie devia iusserat ire, improbabili errore parare nobis viam.

3 Inter quos subtilis per acumen mentis claruit Pitagoras; metapsicosis quem iuxta famam Troie peremptum Euforbium seculo rursus reddit, obscurosque rerum rite denuo vivum donat intellectus perspicaci perscrutari sensu animi.

4 Ergo vir hic prudens, die quodam ferri fabricam preteriens, pondere non equo sonoque diverso pulsare malleolos senserat, sicque tonorum quamlibet informem vim latere noscens, formam addidit, per artem pulchram primus edidit.

5 Ad hanc simphonias tres subplendam istas fecit: diatesseron diapente diapason, infra quaternarium, que pleniter armoniam sonant; que sententia senis ponens solidum, rithmicam in se normulam mensurarumque utilem notitiam et siderum motus iussit continere, matente traden traden et nomine suo vocavit.

6 Y grecam, I de imis continentem sed fissam summotenus in ramosas binas partes, vite humane invenit ad similitudinem congruam. est nam sincera et simplex pueritia, que non facile

2 Veritatem, d. h. Christum; improbabili errore parare setzte Haupt für improbabilis errori rectam pararet c. 3 metapsicosis = metempsychosis; — pereptam c. — Euforbium = Euphorbum, vergl. Ovid. metam. XV 161 ff. 4 fabricam pretiens c. — formam addidit schreibt Haupt für forma addidi c. vergl. Macrobii commentarii in somnium Scipionis II 1,8 und Boethius instit. mus. I 10. 5 sub splendam istas fecit c. — quaternarum c. — matente traden traden. dieser verderbten stelle liegt ohne zweifel folgender satz aus Martianus Capella zum grunde: an aliud illa senis deieratio, qui *μὰ τὴν τετράδα* non tacuit, confitetur nisi perfectae rationis numerum. Mart. L. II.(107) ed. Eyssenhardt s. 29. 6 greca idem omis continentem sed fissa summotenus c. zu dieser strophe vergl. Lactantii instit. VI c. 3, 6, opp. ed. Bünemann s. 708 note n. — offeret setzte Haupt für offerret.

noscitur, utrum vitiis an virtuti animum subicere velit, donec tandem iuventutis etas illud offeret nobis bivium.

7 Hic qui paret viciis, virtuti — nobis auferat — contrariis, illam latam ille terit ipseque semitam, que postremo, plena poenis gravibus, se prosequentibus portas inferi aperit sevissimas, ubi fremitus dentium et perpetui fletus sunt merentium pro criminis facto; cita ubi semper mors optatur, frustra pro dolor atque queritur.

8 Sed virtutum gradibus ille nititur, qui providus per angustam vadit illam semitam, que in fine locuples letitie suis quaeque precibus pandit eterna dulcis vite gaudia; ubi bonorum anime claro iugiter illustrantur lumine perpetui solis, ubi deitatis se conspectum semper cernere se gaudent beati.

9 Vite dator, omnifactor deus, nature formator, illum aufer, istum confer tuis fidelibus callem, ut post obitum talis vite participes fiant.

XXV.

DE MUSICA.

Rota modos arte personemus musica,
quibus uti constans gratuletur anima;
ut a fabris clarus didicit Pithagoras,
malleis cum quattuor deprendit consonantias.
5 Septem planetarum fecit interstitia,
quarum fit celestis musica; numerorum normula.
fert ut arithmetica, cunctis dans principia.
rex mirandus, pantokrator nos reget per secula.

XXVI.

DE MENSA PHILOSOPHIAE.

Ad mensam philosophie sitientes currite
et saporis tripertiti septem rivos bibite,
uno fonte procedentes, non eodem tramite.

7 illam latam ille territ *c*. 8 gradibus ille nititur setzte Haupt für gradibus ille mittitur *c*. — angustam vadit ille semitam *c*.

XXV 2 ut his *c*. 8 mirandus schrieb Haupt für mirande *c*. — pantokraton *c*.

Hinc fluit gramma prima hinc poetica ydra lanx hinc satiricorum plausus hinc comicorum letificat convivia Mantuana fistula.

XXVII.

DE LUSCINIA.

Aurea personet lira clara modulamina!
simplex chorda sit extensa voce quindenaria;
primum sonum mese reddat lege ypodorica.
philomele demus laudes in voce organica,
5 dulce melos decantantes, sicut decet musica,
sine cuius arte vera nulla valent cantica.
Cum telluris vere nova producuntur (germina)
nemorosa circumcirca frondescunt et brachia,
flagrat odor quam suavis florida per gramina,
10 hilarescit philomela, dulcis vocis conscia;
et extendens modulando gutturis spiramina,
reddit voces. ac estivi temporis ad otia
instat nocti et diei voce sub dulcisona;
soporatis dans quietem cantus per discrimina
15 nec non pulchra viatori laboris solatia.
vocis eius pulchritudo, clarior quam cithara,
vincit omnes cantitando volucrum catervulas,
implens silvas atque cunctis modulis arbustula.
volitando scandit alta arborum cacumina,
20 gloriosa valde facta — veris pro letitia —
ac festiva satis gliscit sibilare carmina.
Felix tempus, cui resultat talis consonantia!
utinam per duodena mensium curricula
dulcis philomela daret sue vocis organa.
25 Sonos tuos vox non valet imitari lirica,
quibus nescit consentire fistula clarisona:
mira quia modularis melorum tripudia.

XXVII 2 corda c. 3 vergl. Martiani Capellae Lib. VIII, ed. Eyssenhardt s. 351. 7 germina habe ich vermutungsweise für cantica gesetzt, das in der handschrift steht, aber irrthümlich aus dem vorangehenden vers wiederholt ist. 8 über nemorosa stehen neumen in der handschrift. 12 ad estivi c. 18 silvans — arbuscula c.

o tu parva, numquam cessa canere, avicula!
tuam decet symphoniam monocordi musica,
30 que tuas (remittit voces) voce diatonica.
Nolo, nolo, ut quiescas temporis ad otia,
sed ut letos det concentus tua volo ligula,
cuius laudem memoreris in regum palatia.
Cedit auceps ad frondosa resonans umbracula,
35 cedit cignus et suavis ipsius melodia,
cedit tibi timpanista et sonora tibia.
quamvis enim videaris corpore premodica,
tamen cuncti te auscultant. nemo dat iuvamina
nisi solus rex celestis, qui gubernat omnia.
40 Iam preclara tibi satis dedimus obsequia,
que in voce sunt iocunda et in verbis rithmica,
ad scolares et ad ludos digne congruentia.
Tempus adest, ut solvatur nostra vox armonica,
ne fatigent plectrum lingue cantionum tedia,
45 ne pigrescat auris prompta fidium ad crusmata.
Trinus deus in personis, unus in essentia,
nos gubernet et conservet sua sub clementia
regnareque nos concedat cum ipso in gloria.

XXVIII.

CARMEN AESTIVUM.

1 Vestiunt silve tenera merorem
virgulta, suis onerata pomis;
canunt de celsis sedibus palumbes
carmina cunctis.

2 Hic turtur gemit, resonat hic turdus,
pangit hic priscos merula sonores;

29 zu monocordi vergl. vers 2. 30 remittit voces habe ich eingefügt. in der handschrift ist eine entsprechend grofse rasur zweier worte, von denen das erste sichtlich mit einem s, das zweite mit einem t schlofs. vielleich hat es sich hierbei nur um eine umstellung der beiden worte gehandelt. 31 vergl. vers 12. 38 te cuncti c. 44 fatigat c. 47 gubernat c.

1,1 vestibunt c. — merorem setzte Haupt für merorum c. 2,2 priscus c. — merula sonores setzte Haupt für melorum sonus c.

passer nec tacet, arridens garritu
alta sub ulmo.

3 Hic leta canit philomela frondis,
longas effundit sibilum per auras
sollempne; milvus tremulaque voce
aethera pulsat.

4 Ad astra volat aquila; in auris
alauda canit, modulos resolvit,
de sursum vergit dissimili modo,
dum terram tangit.

5 Velox impellit rugitus hirundo,
clangit coturnix, graculus fringultit;
aves sic cuncte celebrant estivum
undique carmen.

XXIX.

VERNA FEMINAE SUSPIRIA.

1 Levis exsurgit zephirus
et sol procedit tepidus,
iam terra sinus aperit
dulcore suo diffluit.

2 Ver purpuratum exuit,
ornatus suos induit;
aspergit terram floribus,
ligna silvarum frondibus.

2,3 tacens arripens garrito *c.* 2,4 ulmis *c.* 3,2 effudit *c.* — aura *c.* 3,3 tremulatque *c.* 3,4 pulset *c.* 4,1 At astra volans *c.* — auris setzte Haupt für aeris *c.* 4,2 modulos schrieb Haupt für modulis *c.* 5,1 impulit *c.* — clangit coturnix, graculus fringultit setzte Haupt für pangit coturnix, gracellaris ultit *c.* 5,3 cunctis *c.* 5,4 nach undique carmen folgt unmittelbar in der handschrift noch folgendes: Nulla inter avis similis est api, que talem gerit tipum castitatis, nisi Maria, que Christum portavit alvo inviolata.

1,4 difluit *c.* 2,2 terra *c.*

3 Struunt lustra quadrupedes,
et dulces nidos volucres,
inter ligna florentia
sua decantant gaudia.

4 Quod oculis dum video
et auribus dum audio,
heu pro tantis gaudiis
tantis inflor suspiriis.

5 Cum mihi sola sedeo
et hec revolvens palleo,
si forte capud sublevo,
nec audio nec video.

6 Tu saltim velis, gratia;
exaudi, et considera
frondes flores et gramina;
nam mea languet anima.

XXX.

FEMINAE AMANTIS GEMITUS.

1 O admirabile Veneris idolum,
cuius materie nihil est frivolum!
arcos te protegat, qui stellas et polum
fecit et maria condidit et solum;
furis ingenio non sentias dolum;
Cloto te diligat, que baiolat colum.

2 Saluto puerum non per ipotesim;
sed firmo pectore deprecor Lachesim,
sororem Atropi, ne curet heresim:
Neptunum comitem habeas et Tetim,

6,3 fronde *c*.

XXX Dies gedicht ist, wie Haupt mir nachweist, aus dem cod. vat. 3227 von Niebuhr herausgegeben im Rheinischen Museum Jahrg. III s. 8, wiederholt in desselben Kleinen Schriften II s. 265. doch giebt der Cambridger text einige verbesserungen.

2,3 sororis Atropos *c*.

cum vectus fueris per fluvium Tesim.
quo fugis, amabo, cum te dilexerim.
miser, quid faciam, cum te non viderim?

3 Dura materies ex matris ossibus
creavit homines iactis lapidibus.
ex quibus unus est iste puerulus,
qui lacrimabiles non curat gemitus.
cum tristis fuero, gaudebit emulus.
ut cerva rugio, cum fugit hinnulus.

XXXI.

Iam dulcis amica . . . . .

XXXII.

1 S. . . . . . anuouu . . . . . fert
. . . . tempus adest
. . . . grōuonot gras in
polo (?).
2 Quid u. s. s . . ā . s gothu uur
mr . . . . hortaris unicam
m . . . . el.

3 . . . . miner min
nc . . . s . . . odes . . . silve nu
st . . . . . . el . . . ualde . . . .
4 . ani can . . . philomela kristes
. nar . . . . . . cui me devovi
. . . .
5 O s . . . . m sag ic thir
. . . . . . .m sede . . . me

XXXI Dieses in der handschrift grossentheils ausradierte gedicht, ist von Haupt aus der im 10n iahrhundert entstandenen wiener handschrift 116 (Salisb. 5) vollständig herausgegeben in den Exempla poesis latinae medii aevi, Vindobonae 1834 s. 29.

XXXII das stück ist ausradiert und dann durch behandlung mit tinctura gallae gebräunt. 3, 2 nu oder mi.

. . . . hz . . . .
l. r: . . . na . .si . . . ninnc
. . . . . ne | | i u . ̇dan.
6 C. . . . . . . nun . . . choro miner
. . . . . . dabo tibi super hòc uuerelt
. . . .
7 Hoc . . . . s . . om̄e also uuolcan in
th . . . humele solum Christi regnum
th . . . . s . . . in evum.
8 Quod ipsa regnat credo in humele
s . sconı . . . s. t dare
a . gil . . . . r . . . uuare.
9 Homin . . . . . . uue mir
. . . . e . . . . mir
.ııd! . . . inne.
10 Laus tua. . . . . her s. l. .
ker . . . pon. . . . ns . . also
s . ι . ege | . . . . sal.

XXXIII.

1 Ver . . . . g . . . . ā me
visere . . . ct . . . . . in languore . . .
. . . . der . . . .
2 Veni . . . . . h . . . . es
. . . . et . . . .
3 Si cum clave ven . . . . intrare
. . . . et . . . . eto.

BERLIN, 28 dec. 1868.

PHILIPP JAFFÉ.